

## Protokoll

### des Pfarrgemeinderates St. Stephan vom 3. Dezember 2018

Anwesend: K. Aufenanger, M. Blumers, A. Faupel-Ziehmer, M. Ickstadt, C. Kampmann, Dr. A. Keller, S. Kirsch, J. Klassen, S. Schäfer, Dr. D. Schulte, C. Stillemunke.  
Entschuldigt: M. Dulisch

Thema	Ergebnis	Zuständig
<b>REGULARIEN</b>	Genehmigung des letzten Protokolls und Aufnahme eines neuen TOPs (Fr. Aufenanger)	
<b>RÜCKBLICK</b>	Die ökumenische Gestaltung des Gottesdienstes (mit Predigt, Musik) am Buß- und Bettag in der Altmünster-Kirche fand großen Anklang; ein bessere Resonanz wäre ihr aber von beiden Seiten zu wünschen. Auch die Vorstellung der neuen Wohlfahrtsmarke mit Bischof und Staatssekretärin war gelungen und ebenso die Vorstellung der neu gestalteten Türmerwohnung mit Lumpenglöckchen.	
<b>KIRCHRAUMGESTALTUNG</b>	Als theoretische Grundlage dienten Gedanken von R. Zerfaß zu einer Seelsorge der Gastfreundschaft als einer wertschätzenden Grundhaltung; praktische Grundlage waren die Ergebnisse eines Kirchenrundgangs mit einer Vertreterin des Dommuseums (Protokoll Begehung vom 1.11.2018)	
a)	Beschilderung: Textlich zu unterscheiden sind Angaben zu Orten (Kapellen, Westchor; Beispiel Schild in Marienkapelle, vgl. Foto im Anhang) und zu Objekten (Maquetten, Tafelbild); einheitliche Gestaltung. Eine Übersetzung ins Englische ist angebracht. Ist beim Text eine Unterscheidung zwischen Zielgruppen (Touristen und Gottesdienstbesuchern) möglich? Ein Arbeitskreis hat sich gebildet	Kampmann, Klassen Schäfer, Schulte,
b)	Schaukasten: Der aus früheren Zeiten stammende ist nicht mehr zeitgemäß. Ein zweiter Außen-Schaukasten wäre allein für die eigenen Veranstaltungen nötig, ist aber kosten- und genehmigungspflichtig. Für die historischen Fotos von der brennenden Kirche (in aufbereiteter Form) muss ein neuer Platz gefunden werden (Glockentorso?). Die auf dem Tisch an der Säule ausgelegten Schriften können über den Gesangbüchern angeboten werden, wenn die entsprechenden Halterungen eingetroffen sind.	
c)	Da der Kreuzgang von vielen übersehen wird, könnte die Holztür als Durchblick geöffnet bleiben, die Glastür aber wegen der Kälte geschlossen.	
d)	Der Raum im Westchor unter der Empore könnte (mit Glasscheibe) abgetrennt werden; als Ruheort und Treff. Auch könnten auf einem Bildschirm einige wenige Motive der Fenster als Standfotos zu einer vertiefenden Betrachtung einladen, mit gesprochenem Kommentar oder mit Laufbandschrift. Anderer Ort für diesen Zweck wäre evtl. der Kapitelsaal im Kreuzgang oder die zweite Sakristei.	
e)	Ein kommentierter Rundgang durch die Kirche kann Touristen hilfreich sein: in Form einer App (allerdings teuer), als Audio-Guide (Wartungsnachteile) oder homepage-gestützt. – Eine Arbeitsgruppe „digitale Erschließung“ erarbeitet eine Entscheidungsvorlage hinsichtlich Möglichkeiten und Kosten.	Faupel-Ziehmer, Hoth, u.a.
f)	Zu eruieren, ob ein Mitarbeiter des Dom-Museums in beratender Funktion kontinuierlich eine Arbeitsgruppe begleitet - als „bistumsinterne“ Leistung, möglichst kostenneutral für St. Stephan.	St. Schäfer
<b>LICHT</b>	Zwei neue Lampen werden in Kürze an der Decke montiert, die auch nach der Seite abstrahlen; das ganze Hauptschiff wird dann im nächsten Jahr ausgestattet. – Die Strahler des neuen Schriftenstandes wurden auf Weisung des Denkmalschutzes an der Wand im Rücken des Besucherdienstes montiert. – Das gesamte Elektroleitungssystem (auch im Ost- und Westchor) muss kostenträchtig erneuert werden.	
<b>WILLIGIS-STATUE</b>	Wie ursprünglich geplant, soll die Willigis-Statue mit Sockel vor der Kirche aufgestellt werden, der ideale Standort ist noch zu finden.	

<b>TOURISTEN</b>	<p>Als theoretische Grundlage dienen Gedanken von R. Zerfaß zu einer Seelsorge der Gastfreundschaft als einer wertschätzenden Grundhaltung.</p> <p>Um die Störungen der Gottesdienste am Sonntag zu vermeiden, müssen die Touristengruppen schon vor dem Portal vom Eintritt abgehalten werden; durch Absperrseil, durch eine Person? Akut wird das wieder im Sommer.</p> <p>Da bisher die „Erläuterer“ dazu angehalten waren, bei Störungen einzuschreiten, soll ein Treffen mit dieser Gruppe stattfinden, um sich bzgl. dieses Themas auszutauschen und nach einer Lösung zu suchen.</p>	<p>Terminkoordination: Faupel-Ziehmer, St. Schäfer</p>
<b>PGR-WAHL 2019</b>	<p>Für die PGR-Wahl am 09./10. November 2019 sind vielfältige Vorbereitungen zu treffen: angefangen bei einer inhaltlichen Auseinandersetzung mit mgl. Strukturen eines neuen PGRs (das Bistum ermutigt, neue Wege zu gehen) über organisatorische Punkte (Zeitplan, Statute, Wahlvorstand) bis hin zum Finden von Kandidaten.</p> <p>Dies wird Themenschwerpunkt in der Sitzung am 31.01.2019</p>	
<b>NEU-JAHRESEMPFANG 2019</b>	<p>Der Neujahrsempfang des PGR findet am 06.01.2019 in der Mensa im Anschluss an den Gottesdienst statt. Zur Vorbereitung: Stühle und Tische stellen, Eindecken und Dekorieren treffen wir uns am Samstag, 05.01.2019 um 15 Uhr.</p> <p>Um die Vorbereitung des Caterings - Gebäck und Knabbersachen – kümmert sich C. Kampmann.</p> <p>Wie im letzten Jahr werden Fotos gezeigt (Vorbereitung M. Blumers); die Begrüßung sowie den Bericht über die Arbeit im vergangenen Jahr übernimmt Ch. Stillemunke.</p>	<p>Vorbereitung Mensa am Samstag, 05.01.2019, 15 Uhr</p>
	<p><b>Herzliche Einladung für die Mitglieder des PGR zum kulinarischen Abend mit Grünkohl und Pinkel am Freitag, 01.02.2019 um 19 Uhr im Gemeindehaus St. Stephan.</b></p> <p>Sollten sich unter uns „Kostverächter“ dieses traditionellen Gerichtes befinden – lasst Euch bitte nicht abschrecken und kommt trotzdem. Es wäre schön, wenn Ihr Kerstin oder Ariann einen kleinen Hinweis diesbezüglich geben würdet, damit wir eine Alternative vorbereiten können.</p>	
	<p><b>Nächste Sitzung:</b> 30.01.2019 – 19 Uhr</p>	

Für das Protokoll: S.Kirsch und A.Faupel-Ziehmer